

# Gießener Vereine erfolgreich

## Gießener Wasserballer in Steinau

Durch günstige Witterungsverhältnisse begünstigt, fanden in dem herrlich gelegenen Schwimmbad von Steinau die diesjährigen Landes-Wasserball-Meisterschaften statt. Die Kämpfe konnten flott abgewickelt werden. Am Morgen begegneten sich zuerst die Mannschaften von Gießen und Frankfurt. Leider konnten sich die Gießener nicht entfalten und verloren knapp mit 4:3 Toren, Halbzeit 2:2. Am Nachmittag verliefen die weiteren Spiele programmgemäß. In der Begegnung Marburg gegen Frankfurt zeigten die Marburger eine große Ueberlegenheit und konnten das Spiel mit 8:1 Toren für sich buchen. Im letzten Entscheidungsspiel um die Großhessische Meisterschaft in Wasserball erlebten die zahlreich erschienen Zuschauer eine große Ueberaschung. Man glaubte nun, daß Marburg endgültiger Sieger der Meisterschaft werden würde; aber es kam anders. Gießen gegen Marburg war das Spiel des Tages; und wenn die Marburger nach jedem Tor, das von ihnen geschossen wurde, mit „Pauken und Trompeten“ jubelten, so verstummte bei diesem Spiel alles. Denn das Endergebnis lautete 5:4 für Gießen, Halbzeit 3:2 für GSV. Hierbei gefiel besonders Dinslage im Tor des GSV. So konnte der Gießener Schwimmverein trotz Ersatz beweisen, daß er zu den

Spitzenmannschaften des Landes zählt. Bei den nun ausgetragenen Ententscheidungen, da jede Mannschaft ein Spiel gewonnen hatte, fiel dem Glücklicheren die Meisterschaft in die Hände. Marburg wurde Landesmeister vor Frankfurt und Gießen. Gießen spielte mit Dinslage, Schomber-Kirstein, Zimmer, Funk-Schuster-Donau.

## Erfolg der GRG. 1877

Auf der am 25. August in Flörsheim a. M. stattgefundenen Ruderregatta konnte der bekannte Jugendvierer der GRG. 77 (Krug, Scharmann, Müller, Charissé, H. Battenberg) im II. Vierer in einem mitreißenden, scharfen Rennen vor Flörsheimer RV., Koblenzer RG., Wassersportverein Offenbach-Bürgel und RG. Wiesbaden-Biebrich einen eindrucksvollen Sieg erringen. Im I. Rennbootvierer belegte dieselbe Mannschaft hinter Mühlheimer RV. den zweiten Platz.

## VfR. Lindenstruth gegen VfB.-Reichsbahn 2:7 (0:5)

Anstelle der 2. Mannschaft trug die 1. des VfB.R. ein Freundschaftsspiel in Lindenstruth aus. Die Grün-Weißen traten nicht in stärkster Besetzung an, konnten aber wie erwartet, das ganze Spiel überlegen gestalten. Lindenstruth hatte seine besten Leute in der Hintermann-